

II-5717 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M
W F

GZ 10.001/65-Parl/92

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

Wien, 24. April 1992

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN

TELEFON
(0222) 531 20-0

DVR 0000 175

2511 IAB

1992-04-27

zu 2535 13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2535/J-NR/1992, betreffend Technisches Museum Wien, die die Abgeordnete MOTTER am 28. Februar 1992 an mich gerichtet hat, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welche Gesamtkosten werden die Renovierungsarbeiten am Technischen Museum Wien verursachen, und welche Budgetmittel sind dafür in den Bundesmitteln der Jahre 1992, 1993, 1994 und 1995 vorgesehen?

Antwort:

Laut Machbarkeitsstudie (erstellt von O.Univ.Prof. Dr. Oberndorfer und Dr. Reismann) betragen die Kosten der Generalsanierung S 350 Mio. Die Mittel sind in der sog. "Museums-milliarde" gemäß Ministerratsbeschuß vom 18. Juli 1990, Zl. 608.030/35-V/12/90, im Investitionsprogramm 1992-1995 festgelegt und werden aus den Kapiteln 64 und 14 aufzubringen sein. Die Aufteilung auf die einzelnen Jahre wird im Hinblick auf die alljährliche Budgeterstellung in den einzelnen Jahresbudgets vorgenommen werden. Die jeweilige Höhe hängt vom Planungs- und Baufortschritt ab.

- 2 -

2. Wer plant die Renovierungsarbeiten, wann wurden diese Planungsarbeiten ausgeschrieben und was kosten sie?
3. Wer führt die Renovierungsarbeiten durch, wann wurden sie ausgeschrieben und was kosten sie?

Antwort:

Bis dato erfolgte eine Interessentensuche für die Generalplanung seitens des Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten. Die Eröffnung der Angebote fand am 20. März 1992 statt. Der Zuschlag steht noch nicht fest. Über die Kosten kann daher nichts ausgesagt werden.

4. Welcher Entgang an Eintrittsgeldern wird durch die dreijährige Schließzeit des Technischen Museums voraussichtlich eintreten und welche Mittel für die sich daraus ergebende Budget 1992, 1993, 1994 und 1995 sind für die Abgangsdeckung vorgesehen?

Antwort:

Der Verlust beträgt ca. S 4,5 Mio. (Hochrechnung der jährlichen Jahreswerte). Nach dem Prinzip der Gesamtabgangsdeckung sind die gesamten staatlichen Einnahmen für die Bezahlung aller staatlichen Ausgaben zu verwenden. Aus diesem Prinzip heraus kann von keinem speziellen "Abgang" für den durch die Frage betroffenen Teilbereich gesprochen werden. Die Ausgaben sind ohne Rücksichtnahme auf irgend eine "Abgangsdeckung" zu budgetieren. Mit einem Offenhalten des Museums während der Bauphase - abgesehen von dem damit verbundenen schier unlösbaren organisatorischen Problem - wäre nichts gewonnen, weil die dadurch ausgelösten zusätzlichen Sanierungskosten den zu erwartenden Gewinn (Eintrittsgelder) um ein Vielfaches übersteigen würden.

- 3 -

5. Welche Auswirkungen hat die Schließung auf den Bereich der Aktivitäten im Sinne der Teilrechtsfähigkeit?

Antwort:

Die Einnahmen aus der Teilrechtsfähigkeit weisen grundsätzlich zwei typische, aber inhaltlich verschiedene Bereiche auf: nämlich einerseits Erlöse aus Shopverkäufen u.ä. und andererseits Einnahmen aus Sponsoring. Während ersteres vermutlich entfällt, dürfte letzteres sogar eine deutliche Belebung durch eigene Aktivitäten erfahren. Ziffernmäßige Prognosen lassen sich nicht erstellen.

6. Werden Mittel aus den Erträgen der Teilrechtsfähigkeit für die Renovierungsarbeiten verwendet und wenn ja in welchem Ausmaß und für welche Zwecke?

Antwort:

Für Erneuerungsarbeiten werden keine Mittel aus der Teilrechtsfähigkeit verwendet.

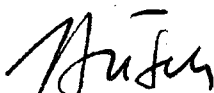
7. Welche anderen Baulichkeiten im Rahmen der Bundesmuseen werden bis 1994 einer Renovierung zugeführt werden, welche Auswirkungen ergeben sich daraus für den laufenden Betrieb und welche Kosten bzw. welche entfallenden Eintrittsgelder sind dafür prognostiziert?

Antwort:

Hiezu verweise ich auf das Projektverzeichnis in der angeschlossenen Beilage.

Beilage

Der Bundesminister:



B E I L A G EProjektverzeichnis

Projekt	Finanzierung in Mio S		Zweck/Anmerkung
	bisher	zusätzliches Erfordernis	
	1) 1. Mus.mrd.	Bauaufwand	
	2) lfd. Budget	1) Kap. 64	
	3) Stadterneu- <u>erungsfonds</u>	2) Kap. 14 <u>(nutzerspez.)</u>	
	Summe	Summe	
	4) Einrichtung aus Kap. 14	3) Einrichtung aus Kap. 14	
Kunsthistorisches Museum	1) 295 2) <u>8</u> 303 4) 10	1) 170 2) <u>30</u> 200 3) 36	Depotlösung, ägyptisch-orienta- lische Slg. Verwal- tungsbereich
Naturhistorisches Museum	1) 209 2) <u>104</u> 323 4) 6	1) 170 2) <u>30</u> 200 3) 36	Schausammlungen Serviceeinrichtungen
Museum für ange- wandte Kunst	1) 280 <u>---</u> 280 4) 2	1) 30 3) 30	

- 2 -

Projekt	Finanzierung in Mio S		Zweck/Anmerkung
	bisher	zusätzliches Erfordernis	
	1) 1. Mus.mrd.	Bauaufwand	
	2) lfd. Budget	1) Kap. 64	
	3) Stadterneuerungsfonds	2) Kap. 14 (nutzerspez.)	
	Summe	Summe	
	4) Einrichtung aus Kap. 14	3) Einrichtung aus Kap. 14	
Belvedere Galerie	1) 100 --- 100	1) 145 2) 25 170 3) 31	Schausammlungen, Öst. Depot, Serviceeinrichtungen, Steinfassaden
Neue Hofburg Hofjagd- u. Rüst- kammer, SAM	1) 18 2) 4 22 4) 2	1) 35 2) 10 45 3) 8	Brandschutz, Sicherheitsanlagen, Kellerdepots, fkt. Verbesserungen
Neue Hofburg Museum für Völkerkunde	1) 35 --- 35	1) 60 2) 20 80 3) 15	Neugestaltung Schausammlungen, Kellerdepots, Serviceeinrichtungen
Neue Hofburg Lapidarienslg.	---	1) 160 2) 30 190 3) 36	Neubau einer Präsentation der Lapidarien
Albertina	1) 100 2) --- 100	1) 110 2) 20 130 3) 24	Schaubereiche, Serviceeinrichtungen, Bibliothek, Verwaltung

- 3 -

Projekt	Finanzierung in Mio S		Zweck/Anmerkung
	bisher	zusätzliches Erfordernis	
	1) 1. Mus.mrd.	Bauaufwand	
	2) lfd. Budget	1) Kap. 64	
	3) Stadterneu- <u>erungsfonds</u>	2) Kap. 14 <u>(nutzerspez.)</u>	
	Summe	Summe	
	4) Einrichtung aus Kap. 14	3) Einrichtung aus Kap. 14	
Palais Lobkowitz	1) 40	---	Erstinstandsetzung nach Ankauf, Aus- stattung
Theatermuseum	2) <u>35</u>		
	75		
	4) 27		